

[KOMMENTAR](#)[VIDEO](#)

Top 5: Meisterwerke der Moderne

17.09.2025 / Österreich / Karin Bornett

BEST OF



Sie sind ikonisch: Unsere Meisterwerke der Moderne haben Architekturgeschichte geschrieben. Und neue Standards gesetzt.

Mit der industriellen Revolution konnte die Moderne starten. Die effiziente Erzeugung von Glas, Stahl und Beton Ende des 19. Jahrhunderts läutet eine neue Architekturepoche ein. Sie ist geprägt von klaren Formen und reduzierter Ästhetik. Neue Konstruktionen aus Stahlbeton ermöglichen noch nie dagewesene Gebäudehüllen. Moderne Hochhäuser erreichen neue Dimensionen. Die Zeiten üppiger Stuckaturen und aufwendiger, schwerer Ziegelbauwerke sind vorbei. Die Meisterwerke der Moderne inspirieren durch ihre Innovationskraft. Und ihr ikonisches Design.

5. Grand Central Terminal New York

Das berühmte Grand Central Terminal in New York wurde 1903 bis 1913 gebaut. Geplant hatten den Bahnhof die Architekturbüros Warren & Wetmore und Reed & Stem – beide Vertreter der Beaux-Art. Ursprünglich vom Historismus geprägt, also nicht sehr modern, interpretieren die Architekten den Stil jedoch neu. Zwar erinnern Deckenfresken und Stuck in der großen Haupthalle an alte Zeiten des

Barock, modernste Technologien wie elektrische Beleuchtung und die Elektrifizierung der Schienen sowie der sichtbare Einsatz von Stahl markieren jedoch den Übergang in eine neue Zeit. Auch die Formen und das Deckenfresko sind deutlich reduzierter als ihre historischen Vorgänger. So ist New Yorks Hauptbahnhof bis heute ein Vorreiter in der Architekturgeschichte.



4. Casa Batlló Barcelona

Die Casa Batlló ist ein Sanierungsprojekt des frühen 20. Jahrhunderts. Von 1904 bis 1906 hat Architekt Antoni Gaudí sowohl die gesamte Fassade als auch den Innenbereich dieses Wohnhauses umfassend renoviert. Und dabei eine neue, organische Ästhetik in der Architektur kreiert. Gaudí gilt als Gründer des

katalanischen Jugendstils. Insgesamt hat er an der prominenten Adresse in Barcelona fünf Häuser in einer Reihe in seinem neu erdachten Stil renoviert. Gaudís Hauptwerk, die weltbekannte Sagrada Família, ist allerdings noch unvollendet.



3. Villa Dirickz Brüssel

Architekt Marcel Leborgne hat diese vierstöckige Villa für einen Unternehmer Namens Dirickz geplant. 1933 konnte Dirickz mit seiner Familie einziehen. Der belgische Architekt hat mit seinem Werk die moderne Architektur in seinem Land eingeläutet – nach dem Vorbild des Bauhaus Stils und mit Art déco-Elementen. Die Außenwendeltreppe aus glattem Stahlbeton mit einer Höhe von 15 m fällt sofort auf. Sie verbindet den Garten mit der Sonnenterrasse auf dem Dach des Hauses. Bei aller Reduktion aufs Wesentliche müssen die Bewohnerinnen und Bewohner auf luxuriöseste Ausstattung und viel Platz nicht verzichten. Weiche Linien und klare Formen runden die Villa Dirickz zu einem Meisterwerk der Moderne ab.



(c) Tijl Vereenoghe, CC BY-SA 3.0

2. Fagus Werk Alfeld



(c) Carsten Janssen / cc-by-sa-2.0-de

Das Fagus-Werk in Südniedersachsen wurde 1911 vom Architekt Walter Gropius und seinem Mitarbeiter Adolf Meyer entworfen. Die Schuhleistenfabrik steht als eines der ersten Gebäude der europäischen Moderne bereits seit 1946 unter Denkmalschutz. Völlig neu war zur Zeit der Errichtung die Fassadengestaltung mit dem großflächigen Einsatz von Vorhangfassaden aus Glas. Die erstmalig umgesetzte Skelettbauweise eröffnete völlig neue Möglichkeiten, die bis heute Anwendung finden. Mit dem Fagus-Werk hat Walter Gropius Architekturgeschichte geschrieben und den Weg in eine neue Epoche bereitet. Gropius gilt als Mitbegründer des Bauhauses. Neben Größen wie Ludwig Mies van der Rohe, Frank Lloyd Wright und Le Corbusier wird Gropius als Pionier der modernen Architektur genannt.

1. Empire State Building New York

In nur einem Jahr – von 1930 bis 1931 – wurde das wahrscheinlich ikonischste Gebäude der Welt gebaut: das Empire State Building in New York. Das New Yorker Architekturbüro Shreve, Lamb and Harmon konnte bei der Planung auf keine Erfahrungen zurückgreifen, weil so ein hohes Gebäude noch nicht gebaut worden war. Mit seiner Gesamthöhe von 443 m war das Empire State Building immerhin bis zur Fertigstellung des World Trade Centers im Jahr 1972 unübertroffen. Das Empire State Building im Art déco Stil besteht aus einem

Stahlrahmen und einer Fassade aus Kalkstein und Granit mit mehr als 6.000 einzelnen Fenstern. Heute ist der Wolkenkratzer ein berühmtes Wahrzeichen, das mit seiner unverwechselbaren Form die Skyline von New York prägt. Bekannt aus unzähligen Hollywoodfilmen, als Schauplatz festlicher Events, als Touristenattraktion oder beliebter Treffpunkt – und als Leuchtturmprojekt der Moderne.